

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Das Rolandslied als Geschichtsquelle und die Entstehung der Rolandsäulen

Mann, Florian Eduard

Leipzig, 1912

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8211

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Kapitel I. Das Heer Baligants	1—23
a) die zweite Heeresabteilung ist gebildet aus den Stämmen des Preußenlandes	1—6
b) die dritte Abteilung besteht aus den Anwohnern der Haffe, Flüsse, Seen in Preußen	6—11
c) die erste Abteilung besteht aus den Volksstämmen zwischen Oder, Weichsel, Warthe-Netze und Ostsee	11—23
Kapitel II. Die Namen der Schwerter und Pferde	24—60
Die Namen heidnischer Barone, Länder, Orte	24—28
Unstimmigkeiten bei der bisherigen Lokalisierung der Vor- gänge in Spanien	28—30
Weitere Namen	30—34
Erste Etappe des Feldzuges am limes Sax.	34
Zweite „ „ „ „ Schweriner See	34—36
Dritte „ „ „ „ an Nebel und Peene	36—38
Vierte „ „ „ „ Retra, Name und Lage	38—51
Fünfte „ „ „ „ Stettin „ „ „	51—60
Kapitel III. Rückzug der Franken	61—73
a) Gefecht bei Prenzlau	62—63
b) Brenabor und Ziesar	63—64
Nachtrag einiger Namen:	
a) slavischer	64—68
b) fränkischer, Roland, Ganelon, Oliver	68—72
Kapitel IV. Der Name Saraceni bezeichnet ursprünglich die Stettiner	74—98
Die Seeräuberzüge der Saraceni, Wandres, Vandali, Berichte darüber	77—98
a) episch-historische	77—84
b) Chroniken und Heiligenleben, besonders Beda	84—98
Kapitel V. Widersprüche in den christlichen Berichten über den Feldzug 778	99—104
Widersprüche in den arabischen Berichten	104—106
Ermittelungen über den wahren Verlauf des Feldzugs nach Stettin aus den Chroniken	106—111
Kapitel VI. Zusammenfassung der Ergebnisse aus epischen und historischen Quellen über den Feldzug 778	112—117
Kapitel VII. Die Entstehung des Rolandliedes	118—126
Die Sprache des Urroland	118—119
Ort und Zeit der Entstehung	119—120
Dichter und Rolandfamilie	120—126

	Seite
Kapitel VIII. Rolandsäulen im 13. Jahrhundert errichtet . . .	127—136
Die Askanier, die Nachfolger, Erben Rolands	136—138
Sind Rolandsäulen schon im 12. Jahrhundert errichtet? . . .	138—141
Die Götterbilder der Wenden	141—144
Rolands Grabdenkmal	144—148
Roland als Riese	148
Erneuerung der Standbilder Rolands auf Antrieb Karls IV. und Sigismunds	149—152
Sigismund in Ragusa	149—151
Karls IV. antiquar. künstl. Neigungen	151—152
Der Kanzler von Buch	152
Die Anschauung über die Rolandbilder im 15. Jahrhundert .	152—156
Kapitel IX. Die gewonnenen Ergebnisse synthetisch geordnet	157—162
Die Stettiner machen Seeräuberzüge, auch nach Aquitanien, gleichzeitig mit den Zügen der Araber dorthin	157—158
Der Name Saracini überträgt sich auf die Araber; Beda, 158	
Alcuin Karl d. Gr. in Paderborn 777, Gesandte der Obotriten	158
Feldzug 778, Roland Markgraf von Sadelband und vom Küstenlande. Rückzug Karls	158—159
Rolands Tod, Karls Rettung	159
Karl d. Gr. 780 bei Wolmirstedt	159—160
Des Aggiardus Grabgedicht, Rolands Epos im Osten und im Westen des Frankenreichs	160—161
Rolandstandbilder	161—162
Anmerkungen	163—169
Namenregister	170—173